

Organisation:



*Le réseau luxembourgeois de lutte contre la pauvreté et l'exclusion sociale
« EAPN Lëtzebuerg » est actuellement composé des associations suivantes :*

- *Arbechtshëllef*
- *ATD Quart Monde*
- *Association Nationale des Assistantes d'Hygiène Sociale, Assistantes Sociales et Infirmières Graduées du Luxembourg*
- *Co-labor*
- *Confédération Caritas Luxembourg*
- *Croix-Rouge Luxembourgeoise*
- *Femmes en détresse*
- *Fondation Jugend an Drogenhëllef*
- *Foyers et Services de l'Entraide*
- *Initiativ Rëm Schaffen*
- *Inter-Actions*
- *Ligue médico-sociale*
- *Paerd's Atelier*
- *Stëmm vun der Strooss*

EINLADUNG

ÖFFENTLICHE KONFERENZ MIT PODIUMSDISKUSSION

***ARMUT –
GEISSEL DER GLOBALISIERUNG ?***

31 Mai 2007 um 14.Uhr / CCR Abtei Neumünster



mit

Prof. Dr. Christoph Butterwegge,

Leitung der Abteilung für Politikwissenschaft am Seminar für Sozialwissenschaften der Universität Köln, Mitglied der Forschungsstelle für interkulturelle Studien.

Eintritt frei

Inhalt:

Wenn man ihn nicht ökonomistisch verkürzt, bezeichnet der Terminus „Globalisierung“ allgemein einen Prozess, welcher national(staatlich)e Grenzen überwindet, zur Ausweitung bzw. Intensivierung der sozialen Beziehungen führt und schließlich den gesamten Planeten umspannt. Die wirtschaftliche Globalisierung betrifft vor allem das Finanzkapital, Geld- und Kapitalmärkte sowie Handelsströme.

Damit sich die Globalisierung der Ökonomie ohne Nachteile für Arbeitnehmer, Erwerbslose und/oder Arme vollziehen kann, muss ihr eine Globalisierung, zumindest eine Europäisierung der Sozialpolitik folgen. Mag der „Weltsozialstaat“ noch eine Utopie bleiben, die Durchsetzung entwickelter Wohlfahrtsarrangements im EU-Rahmen ist schon möglich. Eine moderne Zivilgesellschaft bindet die politische Teilhabe ihrer Mitglieder an hohe soziokulturelle und materielle Mindeststandards, deren Gewährleistung dem Wohlfahrtsstaat obliegt. Auf diese Weise wird soziale Sicherheit bzw. Verteilungsgerechtigkeit zum konstitutiven Bestandteil einer neuen Form der Demokratie, die mehr beinhaltet als den Gang zur Wahlurne, das leidliche Funktionieren des Parlaments und die Existenz einer unabhängigen Justiz.

Kooperation statt Konfrontation, Inklusion statt Exklusion, Öffnung statt Schließung nach außen lauten die Leitlinien einer Sozialpolitik, die den Globalisierungsprozess nicht ohnmächtig begleitet, sondern seine Impulse nutzt, um das wohlfahrtsstaatliche Arrangement von nationalstaatlichen Beschränkungen zu befreien. Entscheidend für die Realisierung einer sozialen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft ist, ob es gelingt, das gesellschaftliche Klima in einer politischen (Gegen-)Mobilisierung zu verbessern und eine neue Kultur der Solidarität zu entwickeln.

Programm:

14.00 Uhr: Begrüßung

14.10 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Chr. Butterwegge

15.00 Uhr: Podiumsdiskussion

16.00 Uhr: Schlusswort

Künstlerische Installation zum Thema Globalisierung von **Mariette Flener-Müller, freischaffende Artistin (siehe Bild)**

Es ist möglich die künstlerischen Objekte zu erwerben.

Mit der Hälfte des Erlöses wird die Lobbying-Arbeit von EAPN Lëtzebuerg für die Armen unterstützt.

Ort:

Centre de Rencontre **Abbaye de Neumünster**
Rue Münster, 28 L-2160 Luxembourg
Raum A22

Teilnehmer:



Prof. Dr. Christoph Butterwegge,

Leiter der Abteilung für Politikwissenschaft am Seminar für Sozialwissenschaften der Universität Köln, Mitglied der Forschungsstelle für interkulturelle Studien.



Prof. Dr. Helmut Willems,

Professor für Soziologie, Vize-Direktor der Forschungsabteilung INSIDE (Interdisciplinary Research on Social and Individual development) der Universität Luxemburg.



Monsieur Nicolas Schmit,

Ministre délégué aux Affaires étrangères et à l'Immigration (à confirmer)
Docteur en sciences économiques (DEA en relations internationales)



Madame Karin Manderscheid,

Présidente d'EAPN-Lëtzebuerg